

Information zur Erhebung und Verarbeitung von Beschäftigendaten gemäß Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

gemäß Art. 13, 14 und 21 DSGVO informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Begründung, Durchführung sowie Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses informiert sind, nehmen Sie bitte die nachstehenden Informationen zur Kenntnis.

1. Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle	Datenschutzbeauftragte
Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG Hoffmannstraße 47, 09112 Chemnitz vertreten durch den Vorstand Telefon: +49 371 3 82 22 0 E-Mail: info@siedlungsgemeinschaft.de	DOMUS Consult Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, An der Dreikönigskirche 5 , 01097 Dresden, Telefon: 0351 440079-32 E-Mail: datenschutz@domusconsult.de

2. Warum ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich? Welche Ihrer Daten werden von uns verarbeitet?

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten zur ordnungsgemäßen Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses erfolgt freiwillig. Wir können ein wirksames Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen nur schließen und durchführen, sofern Sie die personenbezogenen Daten angeben, die für die Aufnahme und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen zum Zwecke der Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erhalten haben und die im Zusammenhang mit Ihrem Beschäftigungsverhältnis stehen. Dies sind allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten, Staatsangehörigkeit etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation, zur Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie weitere Daten, die zur Erfüllung von vertraglichen sowie buchhalterischen und steuerlichen Pflichten erforderlich sind. Dazu gehören auch Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z.B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungs- und Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer) und Daten, die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallen. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, wie z.B. Gesundheitsdaten, fallen.

Zusätzlich können aufgrund gesetzlicher Vorschriften in bestimmten Konstellationen personenbezogene Daten auch bei anderen Stellen erhoben werden. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrechtlich relevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt oder Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Wir können auch Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung) erhalten haben.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage und zu welchen Zwecken erfolgt die Verarbeitung?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Vorschriften der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), soweit diese für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO in Verbindung mit (i.V.m.) § 26 BDSG und ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, wenn dies zur Erfüllung rechtlicher Pflichten gem. Art. 6 Abs.1 lit. c) DSGVO oder zur Abwehr oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erforderlich ist. Das berechtigte Interesse kann hier zum Beispiel die Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren ein.

Die von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bereitgestellten personenbezogenen Daten dürfen wir gem. Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, basiert dies auf Art. 6 Abs. 1 lit. a), 7 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG, z.B. Fotoaufnahmen für die Verwendung außerhalb der CSg. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (siehe **Ziffer 6**).

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i. V. m. § 26 BDSG unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber, insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts, erfüllen zu können.

Auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG verarbeiten wir besondere Kategorien personenbezogener Daten (insb. Gesundheitsdaten). Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses dient dies der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Begründung, Durchführung oder Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus dem Beschäftigungsvertrag oder einem Gesetz ergebenden Rechte und Pflichten erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch (HGB) und in der Abgabenordnung (AO) geregelt sind. Die dort vorgeschriebenen Fristen betragen zwischen 2 bis 10 Jahre. Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach §§ 195 ff. BGB in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

Für die Abwicklung der betrieblichen Altersvorsorge kann eine Aufbewahrung auch nach dem Ende des Beschäftigungsverhältnisses notwendig werden. Eine Löschung der Daten erfolgt in diesem Fall erst dann, wenn keine Ansprüche daraus mehr geltend gemacht werden können.

5. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an Bereiche und Personen, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsdatenverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. Im Bereich der Lohn- und Gehaltsabrechnung bedienen wir uns des Dienstleisters VRG HR GmbH, Mittelkamp 110-118, 26125 Oldenburg. Wir stellen sicher, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben bzw. gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist, uns ihre Einwilligung vorliegt oder wir zur Erteilung der Auskunft befugt sind. Dies können z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtung (z.B. Renten- und Sozialversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Finanzamt, BaFin, Bundesbank)
- Empfänger, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung bzw. soweit dies für das Beschäftigungsverhältnis unmittelbar erforderlich ist (z.B. Bank des Mitarbeiters; Annahmestellen der Krankenkassen; Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können; Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen auszubahlen zu können; Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen; Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz)

6. Welche Rechte haben Sie?

a) Ihr Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen, Art 21 DSGVO. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen, genügt eine Nachricht an unsere Datenschutzbeauftragte per E-Mail an DOMUS Consult Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, An der Dreikönigskirche 5, 01097 Dresden, Telefon: 0351 440079-32, E-Mail: datenschutz@domusconsult.de Ihre Daten werden dann nicht mehr verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt dadurch unberührt.

Wenn Sie einen Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

b) Weitere Rechte

Wenn Sie Fragen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, erteilen wir Ihnen Auskunft über die Sie betreffenden Daten (Art.15 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie ein Recht auf Berichtigung (Art.16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Bitte wenden Sie sich in all diesen Fällen an unsere Datenschutzbeauftragte (siehe Punkt 1) unter den dort genannten Kommunikationsadressen.

Schließlich haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

7. Wo können Sie Ihre Rechte geltend machen?

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie sich unter den in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir übermitteln keine personenbezogenen Daten in ein Drittland.

9. Finden automatisierte Einzelfallentscheidungen statt?

Die Entscheidung über Ihr Beschäftigungsverhältnis beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung. Es findet keine automatische Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.

Stand: 01.01.2025

